

Wir haben in Altenau das Goethehaus.

Hier verweilte damals Johann Wolfgang von Goethe bei seiner Harzreise, auf welcher u.a. viele seiner Werke entstanden.

Eines seiner bekanntesten Stücke ist „Faust“.

In Vers 2540 bis 2552 beschreibt er den geschichtlichen Hintergrund zum Lösungswort.

Fünfzehn Zutaten für den Verjüngungstrank für Faust.

Ein Auszug aus Johann Wolfgang von Goethe Faust I aus der Szene die „Hexenküche“. Hierbei führt der Mephisto Faust in eine Hexenküche, um für ihn einen Verjüngungstrank brauen zu lassen. Unter allerlei Spektakel braut die Hexe den Trank mit folgendem Zauberspruch:

Du mußst verstehen:

Aus Eins mach' Zehn, und Zwei lass gehen.

Und Drei mach' gleich, so bist du reich!

Verlier die Vier!

Aus Fünf und Sechs, so sagt die Hex' :

Mach' Sieben und Acht.

So ist 's vollbracht:

Und Neun ist Eins, und Zehn ist Keins!

Das Hexeneinmaleins gehört zu den großen Rätseln der klassischen deutschen Dichtung. Die Zeilen entfalten ein Verwirrspiel zwischen Tiefsinn, Nonsens und Parodie!

Häufig wird das Hexeneinmaleins auch mathematisch in Bezug auf magische Quadrate gedeutet, insbesondere das magische Quadrat 3 mal 3 mit der magischen Zahl 15.

10	2	3
0	7	8
5	6	4

Du mußt versteh'n, aus Eins mach Zehn.

Die Zwei lass geh'n.

Die Drei mach gleich,

Also kommt in die erste Reihe: 10, 2, 3

So bist du reich.

Reich an Wissen, denn man weiß jetzt schon: die Summe muss immer 15 ergeben.

Verlier die Vier!

Aus Fünf und Sechs,

So sagt die Hex,

Mach Sieben und Acht,

Aha, also in die zweite Reihe: 0, 7, 8 - und siehe da, die Summe ist wieder 15.

So ist's vollbracht:

Es ist erst fast vollbracht, aber man hat jetzt alles zusammen, um die dritte und letzte Reihe zu erstellen: die "verlorene Vier" taucht wieder auf, sodass sich 5, 6, 4 ergibt. Die Summe ist wieder 15.

Und Neun ist Eins,

Diese neun Felder ergeben ein magisches Quadrat...

Und Zehn ist keins.

...und magische Quadrate mit zehn Feldern gibt es nicht.

Das ist das Hexen-Einmaleins!